

Das Sommerekzem ist die häufigste allergische Hautkrankheit von Pferden.

Eine juckende Haut ist das erste und häufigste Symptom der allergischen Haut. Mehrere Faktoren können die Allergie auslösen. Insektenstiche verursachen eine allergische Reaktion bei einem großen Teil der Pferde, obwohl nur ein Bruchteil Sommerekzeme entwickeln. Der Unterschied zwischen Pferden mit Sommerekzemen und Pferden, die eine allergische Reaktion von Insektenstichen bekommen, ist die Anzahl und die Dauer der Symptome. Den allergisch reagierenden Bereich pflegt man täglich so lange die Symptome andauern.

Mit der Hilfe Ihres Tierarztes finden Sie am besten heraus, wogegen Ihr Pferd allergisch ist, sowie auch das Gesamtbild der Krankheit und was in diesem Fall die richtige Pflege wäre.

Das Sommerekzem ist die gewöhnlichste allergische Hautkrankheit von Pferden, wobei der Speichel von Stechmücken eine allergische Reaktion verursacht. Die Stechmücken sind kleine, fliegende Insekten die in Feuchtgebieten und stehendem Wasser (z.B. Graben/Bach) leben. Die Stechmücken können nur schlecht fliegen und stellen im Dunkeln die Flugaktivität komplett ein.

Eine Überempfindlichkeitsreaktion ist eine allergische Entzündungsreaktion, die auf der Haut als Wärme und Rötung auftreten und nach einer Zeit als verhärtete Haut. Eine allergische Entzündungsreaktion verursacht Juckreiz, das den Drang zum Scheuern verursacht.

Das Scheuern kann der Haut weitere Verletzungen zufügen, die leicht entzünden können. Die reagierenden Stellen sind der Kopf, die Ohren und die Mittellinie bis zum Schweif. Die Krankheit wird normalerweise mit der Zeit schlimmer, besonders falls die Pflege nicht ausreichend ist.

Bei der Pflege einer allergischen Haut ist es besonders Wichtig die Allergieverursacher zu meiden (die Lebensverhältnisse, Decken, Insektenschutzmittel)

Eine gute Hautpflege bedeutet, dass man die Haut sauber hält und für die Feuchtigkeitsbalance mit Hilfe einer Salbe sorgt. // Zu einer guten Hautpflege gehört die Haut sauber zu halten und für die eine richtige Feuchtigkeitsbalance mit Hilfe einer Salbe zu sorgen. Das wirksamste Medikament für die Pflege von allergischen Entzündungsreaktionen sind die Glukokortikosteroide, also Kortison, die den Entzündungsprozess hemmen. Die Benutzung von Kortison kann zu ernsthaften Nebenwirkungen führen. Kortison ist unter Aufsicht von einem Tierarzt ein ausgezeichnetes Medikament und bislang das einzige Medikament bei plötzlichen ersten allergischen Hautproblemen. Man benutzt auch Antihistaminikum, deren Effekt man bei Tieren medizinisch noch nicht eindeutig hat nachweisen können. Auch mit homöopathischen Mitteln hat man für einen Teil der Pferde Hilfe gefunden. Zusätzlich braucht die Haut eine gute lokale Pflege; Kortison, Antihistaminikum und/oder Decken gegen Insekten helfen alleine leider nicht genügend.

Hier eine schrittweise Anleitung zur Verwendung von SOLHEDS-Produkten:



Beginnen Sie rechtzeitig mit der Pflege sowie die ersten Beschwerden auftreten, damit allergische Reaktionen unter Kontrolle bleiben und plötzliche massive Probleme vermieden werden. Pflegen Sie Ihr Pferd während der aktiven Entzündungsphase täglich. Am Anfang und gegen Ende genügen 3-4 mal pro Woche. Waschen Sie die betroffene Haut je nach Bedarf ungefähr 1 – 8 mal pro Monat, mit Derma1 Skin Care Shampoo. Dies wird erforderlich falls die Beschwerden zunehmen oder die Haut durch Reiben beschädigt wurde (Entzündungsrisiko).

1. Halten Sie die Haut sauber. Der Zweck der Waschpflege ist es, die Allergien hervorruhenden Stoffe zu entfernen, die Mikrobenbelastung zu vermindern und die Haut zu beruhigen und zu pflegen. Wiederholte Wäsche der empfindlichen und allergisch gereizten Haut lediglich mit Wasser ist häufig ausreichend. So wird die Haut von Waschmitteln und chemischer Belastung verschont. Oft genügt es, die geschädigten Stellen sauber zu bürsten, ehe sie mit Derma2 Calming Serum/Derma11 Anti-Itch Spray eingerieben werden.



2. Spülen Sie allen losen Schmutz ab und feuchten Sie die betroffene Haut sorgfältig mit Wasser an. Derma1 Skin care Shampoo auf die Haut auftragen und etwa 3 Minuten einwirken lassen. Danach das Shampoo sorgfältig abspülen.

3. Lassen Sie den Bereich trocknen und fetten Sie dann die Haut mit Derma2 Serum/Derma11 Spray an. Die Haut wird z.B. an der Mähne gut sichtbar indem Sie die Haare teilen.



Bei Ohrbeschwerden mit einer weichen Bürste bürsten und dann die Ohren mit Derma2 Serum einreiben. Einmal pro Woche z.B. in Verbindung mit der Pferdewäsche können Sie die Pflege durch Einreiben mit Derma5Germ Fighting Cream unter. Derma5 eignet sich besonders bei sogenannter Elefantenhaut, oder bei gescheuerter Schweifwurzel und Mähne. Für regelmäßige tägliche Pflege eignet sich am besten Derma2 Serum/Derma11 Anti-Itch Spray. Während der täglichen Pflege ist es normal, wenn sich an der Hautoberfläche eine Schuppenschicht bildet. Je mehr sich neue Haut bildet desto mehr entstehen Schuppen. Bürsten Sie die Schuppenschicht ab und fetten Sie die betroffenen Stellen neu ein. Regelmäßige Pflegebehandlung bewahrt die Hautfeuchtigkeit und Strapazierfähigkeit.

4. Sprühen Sie oder reiben Sie mit einem Waschwamm Derma3 Spray / Salbe gegen den Strich einige Zentimeter von der betroffenen Stelle entfernt ein, um Hautreizung zu vermindern. Das Produkt auf die Haare verteilen.
5. In Fällen, in denen sich die Allergiereaktionen plötzlich verschlimmern und sich das Pferd z.B. stellenweise blutig gescheuert hat, sollten Sie den Tierarzt rufen, der über die Notwendigkeit einer Kortisonkur entscheidet. Offene blutende Hautstellen pflegt man wie eine offene Hautverletzung, indem man sie mit Wasser reinigt. Sie können den Bereich mit Derma6 Wundöl besprühen.



Typische Bereiche, die auf Insektenbisse reagieren.



Bereiche, die von Sommerekzemen befallen werden.

Typische Probleme bei der Pflege von Pferden mit Sommerekzemen

1. Die Pflege ist nicht regelmäßig genug.
2. Die Pflege umfasst nicht den ganzen befallenen Bereich
3. Die Pflege ist nicht genügend verträglich mit der Haut
4. Unzureichende Hygiene.

Der Pferdepfleger beschränkt häufig die Pflege auf die direkt sichtbaren befallenen Bereiche; z.B. wird die Mähne nur auf den 10 cm gepflegt in denen die Haut aufgescheuert ist. Im allgemeinen zeigt die Haut im Mähnenbereich UF DER GANZEN Länge der Mähne eine allergische Entzündungsreaktion (erhöhte Temperatur, Rötte, Hautverhärtung). Aufgerissenen Pferddecken deuten darauf hin, dass das Pferd unter Juckreiz leidet und die Haut Zusatzpflege braucht. Grundpflege bei chronischen Krankheiten wie Allergien ist eine gute Gesamtpflege, also regelmäßige tägliche Pflege. Das erfordert häufig vom Besitzer den Einsatz von mehreren Pflegepersonen, um eine tägliche Pflege zu garantieren.



Allergische Haut ist empfindlich und verträgt keine harte mechanische Belastung. Legen Sie nichts auf die Pferdehaut, das Sie nicht auch auf ihre eigene Haut legen würden. Vermeiden Sie fettige oder zu klumpen neigende Salben und Öle. Versuchen Sie, Ihrem Pferd draußen in der Mitte des Tages auch Augenblicke ohne Decken zu verschaffen, wenn Insekten kaum auftreten. Sommerekzeme sind eine allergische Krankheit, keine Eigenschaft der Pferde. Das Verhindern von Scheuern vermindert nicht die allergische Entzündungsreaktion eines an Sommerekzem leidenden Pferdes, auch nicht den Juckreiz und das Hautbrennen des Pferdes. Die Pflege eines an Sommerekzemen leidenden Pferdes erfordert Einfühlungsvermögen, nicht nur Bürsten. Eine gesunde Haut fühlt sich flexibel und weich an und nicht erwärmt. Derma-Produkte sind ergiebig und eine nur kleine Menge reicht für die Anwendung. Mit Hilfe des Verschlussstopfens lässt sich die Menge genau und sparsam dosieren.